

Inhaltsübersicht

Vorwort	7
Inhaltsübersicht	9
Inhaltsverzeichnis	11
Abkürzungsverzeichnis.....	19
Einleitung	25
1. Teil: Die private Vervielfältigung und der Schutz technischer Maßnahmen in Deutschland nach der Urheberrechtsnovelle 2003	31
2. Teil: Die private Vervielfältigung von Audio-CDs in Deutschland nach der Urheberrechtsnovelle 2003	109
3. Teil: Die private Vervielfältigung und der Schutz technischer Maßnahmen in den USA.....	145
4. Teil: Die private Vervielfältigung von Audio-CDs in den USA	193
5. Teil: Rechtsvergleich	223
6. Teil: Ausblick	243
7. Teil: Thesenartige Zusammenfassung der Ergebnisse	259
Literaturverzeichnis	265
Stichwortverzeichnis	281

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	25
I. Hintergrund.....	25
II. Thema der Arbeit.....	27
III. Gang der Untersuchung	28
1. Teil: Die private Vervielfältigung und der Schutz technischer Maßnahmen in Deutschland nach der Urheberrechtsnovelle 2003	31
Erstes Kapitel: Entwicklung des deutschen Urheberrechts und der Vervielfältigung zum privaten Gebrauch	31
I. Die Entwicklung des deutschen Urheberrechts.....	31
II. Die Entwicklung der privaten Vervielfältigung in Deutschland.....	33
Zweites Kapitel: Vorgaben der Informationsrichtlinie und Frage der unmittelbaren Anwendung der Richtlinie mangels fristgerechter Umsetzung durch den deutschen Gesetzgeber.....	36
I. Entwicklung und Grundlagen der Informationsrichtlinie.....	36
II. Vorgaben in Bezug auf das Vervielfältigungsrecht	39
III. Vorgaben in Bezug auf die private Vervielfältigung	40
1. Beliebige Träger.....	40
2. Natürliche Person zum privaten Gebrauch.....	41
3. Weder direkter noch indirekter kommerzieller Zweck.....	41
4. Gerechter Ausgleich.....	42
5. Drei-Stufen-Test.....	44
IV. Vorgaben in Bezug auf den Schutz technischer Maßnahmen....	44
1. Definition der technischen Maßnahmen	45
2. Rechtlicher Schutz technischer Maßnahmen.....	47
a) Verbot der Umgehung technischer Maßnahmen.....	47
b) Schutz gegenüber Vorbereitungshandlungen	47
3. Technische Maßnahmen und Vervielfältigung zum eigenen Gebrauch	48
a) Überblick	48
b) Schutz vor technischen Maßnahmen gem. Art. 6 Abs. 4 der Informationsrichtlinie.....	49
V. Unmittelbare Anwendung der Informationsrichtlinie	51
1. Keine fristgerechte Umsetzung.....	52
2. Inhaltliche Unbedingtheit	52
a) Art. 5 Abs. 2 lit. b) und Art. 6 Abs. 4 der Informationsrichtlinie.....	52
b) Art. 6 Abs. 1 und Abs. 2 der Informationsrichtlinie	53

Drittes Kapitel: Verfassungsrechtliche Grundlagen des Urheberrechts als Teil des geistigen Eigentums	56
I. Die Eigentumsgarantie des Art. 14 Abs. 1 S. 1 GG	56
II. Die Inhalts- und Schrankenregelung des Art. 14 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 GG.....	57
Viertes Kapitel: Die Vervielfältigung zum privaten Gebrauch in Deutschland nach der Umsetzung der Informationsrichtlinie	59
I. Darstellung des Gesetzgebungsverfahrens hinsichtlich der Urheberrechtsnovelle 2003	59
II. Geschützte Werkarten.....	60
III. Die Verwertungsrechte des Urhebers gem. § 15 UrhG	60
1. Wesen, Zweck und Grundgedanke der Verwertungsrechte	60
2. Inhalt der Verwertungsrechte	62
3. Schranken der Verwertungsrechte	63
IV. Das Vervielfältigungsrecht gem. § 16 UrhG.....	65
V. Die Vervielfältigung zum privaten Gebrauch nach der Urheberrechtsnovelle 2003	67
1. Die Schrankenbestimmung des § 53 Abs. 1 UrhG	67
a) Privater Gebrauch	68
b) Einzelne Vervielfältigungsstücke.....	68
c) Beliebige Träger	71
d) Offensichtlich rechtswidrig hergestellte Vorlage	71
aa) Vorlage	72
bb) Herstellen.....	73
cc) Rechtswidrigkeit	74
dd) Offensichtlichkeit	74
e) Vervielfältigung durch Dritte	77
2. Der Vergütungsanspruch des § 54 UrhG	78
a) Rechtsnatur	79
b) Inhalt und Höhe des Vergütungsanspruchs gem. § 54 UrhG	80
c) Anspruchsberechtigte und Anspruchsgegner.....	83
d) Das Prinzip der kollektiven Wahrnehmung	84
Fünftes Kapitel: Die Umsetzung der Informationsrichtlinie hinsichtlich des Schutzes technischer Maßnahmen	85
I. Definition der technischen Maßnahme gem. § 95a Abs. 2 UrhG	85
1. Schutz urheberrechtlicher Befugnisse.....	86
2. Technologien, Vorrichtungen und Bestandteile	86
3. Zweckbestimmung technischer Maßnahmen	86

4. Wirksamkeit technischer Maßnahmen.....	87
5. Verhältnis zum Zugangskontrolldiensteschutz-Gesetz (ZKDSG).....	90
II. Umgehungsverbot gem. § 95a Abs. 1 UrhG.....	92
1. Die Umgehungshandlung	92
2. Umgehungsabsicht oder Fahrlässigkeit.....	92
III. Verbot von Vorbereitungshandlungen gem. § 95a Abs. 3 UrhG	94
IV. Die Durchsetzung der Schrankenbestimmungen nach § 95b UrhG	97
1. Verpflichtung der Rechteinhaber gem. § 95b Abs. 1 UrhG.....	98
a) Anwendungsbereich.....	98
b) Begünstigter.....	98
c) Rechtmäßiger Zugang zum Werk oder Schutzgegenstand ..	99
d) Der Schrankenkatalog des § 95b Abs. 1 S. 1 UrhG	99
e) Zurverfügungstellen notwendiger Mittel	100
2. Rechtsfolgen bei Verstoß gegen die Verpflichtung aus § 95b Abs. 1 S. 1 UrhG.....	101
3. Würdigung der §§ 95a und b UrhG	103
V. Folgen eines Verstoßes gegen § 95a UrhG	104
1. Strafrechtliche Folgen	104
2. Ordnungsrechtliche Folgen.....	105
3. Zivilrechtliche Folgen	106
2. Teil: Die private Vervielfältigung von Audio-CDs in Deutschland nach der Urheberrechtsnovelle 2003	109
Sechstes Kapitel: Rechtslage de lege lata	109
I. Urheberrechtlicher Schutz für Audio-CDs	109
II. Privater Gebrauch	110
III. Einzelne Vervielfältigungsstücke	113
IV. Beliebiger Träger	113
V. Herkunft der Vorlage	113
VI. Offensichtlich rechtswidrig hergestellte Vorlage	114
1. Offline verfügbare Vorlagen	114
2. Online verfügbare Vorlagen	116
VII. Vervielfältigung durch Dritte	119
Siebentes Kapitel: Kein Anspruch auf die (digitale) Privatkopie sowie verfassungsrechtliche Bedenken bezüglich § 95a UrhG....	122
I. Kein Recht auf Privatkopien	123
II. Verfassungsrechtliche Aspekte	126

Achtes Kapitel: Problem des Kopierschutzes auf Audio-CDs und dessen Umgehung sowie hiermit verbundene Problemstellungen	129
I. Funktionsweise der zurzeit bei Audio-CDs eingesetzten Kopierschutzmechanismen	129
1. Datenformat einer Audio-CD	129
2. Funktionsweise der gängigsten Kopierschutzverfahren von Audio-CDs.....	130
II. Verbot der Umgehung des Kopierschutzes gem. § 95a UrhG...	132
III. Unklare Sachverhalte im Zusammenhang mit der Umgehung von Kopierschutzmaßnahmen auf Audio-CDs	133
1. CD-ROM-Laufwerk liest kopiergeschützte Audio-CD	133
a) Wirksamkeit des Kopierschutzes.....	134
b) Von "Umgehungsabsicht" getragene Umgehung.....	134
2. Kopiergeschützte Audio-CDs können unter anderen Betriebssystemen kopiert werden.....	135
3. Deaktivierung der "Autorun"-Funktion von Microsoft Windows.....	136
4. Betriebssystem Windows als Umgehungstool i.S.d. § 95a Abs. 3 UrhG?.....	139
5. Analoge Vervielfältigung kopiergeschützter Audio-CDs.....	140
6. 1:1 Kopie ("Klon") einer kopiergeschützten Audio-CD.....	142
3. Teil: Die private Vervielfältigung und der Schutz technischer Maßnahmen in den USA	145
Neuntes Kapitel: Die Entwicklung des US-amerikanischen Urheberrechts	145
I. Von der Anfangszeit über die Zeit der Kolonialstaaten bis zur Constitutional Copyright Clause	145
II. Der Copyright Act von 1976	147
III. Weitere bedeutende Gesetzgebungstätigkeiten	148
Zehntes Kapitel: Die private Vervielfältigung nach dem Copyright Act von 1976	149
I. Entstehung und Anforderungen des Copyright und die geschützten Werkgegenstände	149
1. Einheitliches Schutzsystem	149
2. Materielle Anforderungen für die Entstehung des Copyright	149
(1) Originality	150
(2) Fixation	150
3. Geschützte Werkarten	152

II. Inhalt des Copyright - Die Verwertungsrechte des Urhebers (exclusive rights)	152
1. Überblick	152
2. Die Verwertungsrechte im Einzelnen	154
a) Das Vervielfältigungsrecht, § 106 (1) Copyright Act	154
b) Das Bearbeitungsrecht, § 106 (2) Copyright Act	154
c) Das Verbreitungsrecht, § 106 (3) Copyright Act	154
d) Das Aufführungsrecht, § 106 (4) Copyright Act	155
e) Das Ausstellungsrecht, § 106 (5) Copyright Act	156
f) Das Aufführungsrecht in Bezug auf die digitale Übermittlung von Tonaufnahmen, § 106 (6) Copyright Act	156
III. Schrankenbestimmungen nach dem Copyright Act und dem Audio Home Recording Act	156
1. Überblick über die Schrankenbestimmungen des US- amerikanischen Urheberrechts	157
2. Die fair use-Doktrin	159
a) Einführung	159
b) Geschichtliche Entwicklung der fair use-Doktrin	160
c) Die fair use-Doktrin gem. § 107 Copyright Act von 1976	161
aa) Erster Faktor: The purpose and character of the use	163
bb) Zweiter Faktor: The nature of the copyrighted work	164
cc) Dritter Faktor: The amount and substantiality of the portion used	165
dd) Der vierte Faktor: The effect of the use upon the potential market for or value of, the copyrighted work	166
3. Der Audio Home Recording Act	167
a) Entstehungsgeschichte	168
b) Die Vorschriften des AHRA	170
aa) Pflicht zu Implementierung des SCMS gem. § 1002 Copyright Act	170
bb) Geräte- und Leermedienabgabe gem. §§ 1003 bis 1007 Copyright Act	171
cc) Klageverbot gem. § 1008 Copyright Act	172
Elftes Kapitel: Der Schutz technischer Maßnahmen im US- amerikanischen Urheberrecht	177
I. Der Schutz technischer Maßnahmen durch den DMCA	177
1. Einführung	177
2. Die Vorschriften zum Schutz technischer Maßnahmen	178

a) Das Umgehungsverbot gem. § 1201(a)(1)(A) Copyright Act	178
b) Das Verbot von Vorbereitungshandlungen.....	180
aa) § 1201(a)(2) Copyright Act	180
bb) § 1201(b)(1) Copyright Act	181
c) Kein Umgehungsverbot in Bezug auf copy control devices	182
d) Schrankenbestimmungen	184
aa) Ausdrückliche Schrankenbestimmungen des DMCA	184
bb) Anwendbarkeit von allgemeinen Schranken.....	185
(1) Spannungsverhältnis von <i>fair use</i> und DMCA.....	185
(2) Free Speech.....	190
3. Folgen eines Verstoßes gegen § 1201 Copyright Act.....	191
4. Der Schutz technischer Maßnahmen durch den AHRA	192
4. Teil: Die private Vervielfältigung von Audio-CDs in den USA	193
Zwölftes Kapitel: Rechtslage <i>de lege lata</i>	193
I. Urheberrechtlicher Schutz für Audio-CDs	193
II. Haftungsbefreiung durch den AHRA	195
1. Personal Computer	195
2. CD- und DVD-Brenner	197
3. MP3-Player	198
III. Die <i>fair use</i> -Doktrin	199
1. Der Betamax-Fall (time-shifting)	200
2. Der Rio-Fall (space-shifting).....	202
3. Subsumtion unter die vier Faktoren des § 107 Copyright Act 203	
a) Erster Faktor: Purpose and Character of the Use	204
aa) Transformative Use	204
bb) Non-commercial Use	205
b) Zweiter Faktor: The Nature of the Copyrighted Work.....	206
c) Dritter Faktor: The Portion Used.....	207
d) Vierter Faktor: Effect of Use on Market	208
4. Gesetzesmaterialien des Copyright Act von 1976.....	209
5. Legislative History des AHRA	211
6. Zusammenfassung und eigene Stellungnahme.....	213
Dreizehntes Kapitel: Kein Anspruch auf die (digitale) Privatkopie...	216
I. Durchsetzbarer Anspruch aufgrund von <i>fair use</i> ?	216
1. Fall: Die private Vervielfältigung von Audio-CDs ist kein <i>fair use</i>	216

2. Fall: Die private Vervielfältigung von Audio CDs ist fair use.....	217
II. Durchsetzbarer Anspruch aufgrund von § 1008 AHRA	219
Vierzehntes Kapitel: Die Umgehung technischer Maßnahmen von Audio-CDs	220
5. Teil: Rechtsvergleich.....	223
Fünfzehntes Kapitel: Vergleich der Rechtsordnungen hinsichtlich der privaten Vervielfältigung im Generellen sowie in Bezug auf Audio-CDs	223
I. Geschichtliche Entwicklung und verfassungsrechtliche Verankerung	223
II. Geschützte Werkarten sowie Voraussetzungen für deren Schutzfähigkeit.....	225
III. Die Verwertungsrechte des Urhebers.....	226
IV. Schranken- und Ausnahmebestimmungen in Bezug auf die private Vervielfältigung.....	228
1. Grundsätze	228
2. Anwendung auf die private Vervielfältigung von Audio-CDs.....	230
a) Einschlägige Schrankenbestimmungen	230
b) Einzelheiten der inhaltlichen Ausgestaltung der privaten Vervielfältigung von Audio-CDs	231
aa) Art der Vervielfältigungstechnik und der Trägermedien	231
bb) Herkunft der Vorlage	231
cc) Rechtmäßigkeit der Vorlage	232
dd) Zweckbestimmung der Vervielfältigung	233
ee) Anzahl der zulässigen Vervielfältigungsstücke.....	234
ff) Vervielfältigungen durch Dritte.....	234
V. Anspruch auf die Privatkopie	235
VI. Vergütungsregelungen	235
Sechzehntes Kapitel: Vergleich der Rechtsordnungen hinsichtlich des Schutzes technischer Maßnahmen	237
I. Schutzobjekt und verbotene Handlungen	237
II. Schrankenbestimmungen	240
III. Sanktionen.....	242
6. Teil: Ausblick	243
Siebzehntes Kapitel: In Deutschland	243
I. Überblick über die wesentlichen Neuregelungen des Referentenentwurfs.....	243

1. Die Privatkopie	244
2. Das Pauschalvergütungssystem als Ausgleich für die Privatkopie.....	247
II. Eigene Stellungnahme	250
Achtzehntes Kapitel: In den USA	253
I. Gesetzesinitiativen zur Stärkung technischer Maßnahmen	253
1. Consumer Broadband and Digital Television Promotion Act253	
2. Peer to Peer Piracy Prevention Act.....	254
II. Gesetzesinitiativen zum Schutz vor technischen Maßnahmen..	255
1. Digital Media Consumers' Rights Act	255
2. Benefit Authors without Limiting Advancement or Net Consumer Expectations (BALANCE) Act of 2003	256
7. Teil: Thesenartige Zusammenfassung der Ergebnisse	259